



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

17. P. Franciscus Piccolomini P. Joan. Bap. Carminata.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

und endlich gar auß dem Königreich verbannet : Kam also
gen Leon in der Societät Novitiat / von dannen er wieder-
rumb in sein Batter-Land verwiesen worden / indem man
ihm ohn alles weiters Recht und Klag eingezogen / auch als-
leindass er ein Catholischer Priester wäre / und den Gott-
losen End wieder die Kirch Gottes nicht leisten wolte / zu
Londen im 1608. Jahr mit dem Strang erwürget / nicht
ohn ein mercklichen Trost und Frewd seines Herzens.

Der 17 Tag des Brachmonats.

Zu Rom in dem Profess-Haus in dem Jahr Christi
1651. ist auß diesem zu dem besseren Leben abgeför-
dert worden / P. Franciscus Piccolomini / unser Socie-
tät achter General. Nachdem sein wundersahme Geduld
und Starckmütigkeit an dem Schmerzhlichen Stein be-
wehrt worden / er auch so wohl die Jungfräwliche Reini-
keit des Leibs / als die innerliche vom Tauff hergebrachte
Unschuld seiner Seelen / bis in sein letztes End unverzehrt
erhalten / wie dessen Zeugnis geben / welchen das innerste
seines Gewissens bekand ware / hat endlich in dem 69. Jahr
seines Alters die Cron seiner verdiensten löblich aufgemacht
und beschlossen. Die Letzere Jahr seines Lebens hat er Theils
in der Stell des Secretarij unserer Societät / Theils in
Regierung der fünff Italienischen Provinzen / und in dem
sehr Kurzen Generalat zugebracht. ein Wunder und Lust
ware anzuhören sein ganz amüthige Gespräch / so er unter
den grausamsten Leibs-Schmerzen von und mit Gott
angestellet / damit er auch seinen unbesflechten Geist
gen Himmel geschickt hat

An eben selbigem Tag ist auß dem Profess. Hauß zu Palermo seinem Vatter Land zum Land der Seeligen gefahren P. Ioannes Baptista Carminata; sonderbahres Lob würdig wegen des Apostolischen Geists im Predigen / Jungfräulicher Keinigkeit in seinem Leben / und geistlicher Weisheit im regieren. das Predig. Ampt hat er auch / da er Provincial ware / nicht unterlassen / dadurch den Nahmen eines Apostels und Engels überkommen / und bey dem neben menschen grossen Nutzen geschafft / so gar das er dessentwegen keine gefahr des Lebens geschewet. Ist der Provinz in Sicilien mehrmahlen vorgestanden. Die Polnische / Venetianische / Römische Provinzen hat er als Visitor verwaltet. Ist sechs und zwanzig ganser Jahr von den fürnemsten Canzlen zu Rom gehört worden mit jedermans verwunderung / als dan Assistent Italiae bey hohen Stans. Persohnen / und so gar denen Päbsten selbst in grossen Werth gewesen. bey so grossen Ehrbeweisung war er dergestalt demütig / das er sich unwürdig schätzte auch des täglichen brodts. Als er zu Bolonien krank lag / hat ihn das Kindlein IESUS besucht / und mit seinem Seegen gesund gemacht. Einmahl da er im gebett verharrete / sahe er mehr als hundert mehlen davon einen Sterbenden mit Höllichen Flammen umbgeben. Im Leben hat er vielen Kranken die Gesundheit / und auff der Todten. Bahr einem Reichfertigen menschen die gnad der Keuschheit von Gott erhalten. Seine Seel ist in seinem hinscheiden gesehen worden in den armen des Heiligen Ignatij und Xaverij / und des Seeligen Aloylij / und an eben selbigem Tag bengesellet worden der obsiegenden Gesellschaft im Himmel / da er drey und sechszig Jahr zuvor ware auffgenohmen in die Streithahre Gesellschaft alhier auff Erden.

Der